



Sachbearbeitung VGV/V - Verwaltung, Haushalt, Beiträge und Vergabewesen
Datum 27.04.2015
Geschäftszeichen VGV/V-Sch * 52
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Sitzung am 19.05.2015 TOP
Bau und Umwelt
Behandlung öffentlich GD 211/15

Betreff: Neubau Fernwärmeleitung ("Uni-Leitung") Bauabschnitt 1 und 2 vom Heizkraftwerk bis zum Weinbergweg (Kreuzung Stifterweg)
- Beschluss einer Stellungnahme -

Anlagen: Anlage 1: Übersichtslageplan Bauabschnitte 1 und 2
Anlage 2: geplante Trassenführung im Bereich der Blau (BA 1)
Anlage 3: Übersichtsplan Schutzgebiete Bereich Blau - Blautalcenter
Anlage 4: Lageplan Variantenvergleich

Antrag:

1. Vom geplanten Trassenverlauf der Fernwärme Ulm GmbH vom Heizkraftwerk in der Magirusstraße bis zum Weinbergweg / Kreuzung Stifterweg Kenntnis zu nehmen.
2. Dem Leitungsträger anzuraten, die Führung der Trasse im Bereich der Blau zugunsten eines anderen, straßenkörpergebundenen Trassenverlaufs zu überdenken

Feig

Zur Mitzeichnung an:

BM 3, C 3, OB, SUB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Die Fernwärme Ulm GmbH (FUG) versorgt derzeit die Wissenschaftsstadt mit Fernwärme. Das vorhandene Leitungsnetz ist in einem sehr schlechten Zustand und wird die vorausberechnete Lebenserwartung nicht erreichen. Um die Abnehmer am oberen Eselsberg weiterhin zuverlässig mit Fernwärme versorgen zu können, hat die FUG beschlossen, die vorhandene Leitung zur Uni durch einen Leitungsneubau zu ersetzen. Die geplante Trassenführung ist aus dem Lageplan Anlage 1 ersichtlich. Sie verläuft im Bauabschnitt 1 im Wesentlichen vom Heizkraftwerk Ulm über die Magirusstraße nach Norden bis zur Blau, dann nach Westen entlang der Blau bis zur Blaubeurer Straße. Diese wird überquert und führt weiter über die Lupferbrücke in den Weinbergweg. Hier beginnt der Bauabschnitt 2, welcher vorerst an der Kreuzung zum Stifterweg endet, bevor die Trasse später über den Mähringer Weg bis zur Uni fortgeführt wird.
2. Die Kosten für das Bauvorhaben trägt die FUG zu 100%.
3. Die FUG hat den Antrag auf Zustimmung zur Verlegung der Leitung bei VGV bereits im November 2014 eingereicht. Die Ausführung der Maßnahme war zu diesem Zeitpunkt für 2015 vorgesehen. Im Rahmen der Bearbeitung des Antrages hat sich herausgestellt, dass die Trassenführung im Bereich des Bauabschnitt 1 entlang der Blau (vgl. Anlage 2) seitens des Fachbereichs 3 als kritisch erachtet wird. Hier soll die Leitung im Fuß-/Radweg am Rande des Biotops Nr. 66b "Naturnahe Abschnitte der Blau im Stadtbereich Ulm" sowie durch den Geschützten Grünbestand Nr. SÖ08-1 "Einsteinstr. - Jägerstr. - Magirusstr. - Magirus-Deutz-Str." (vgl. Anlage 3) verlaufen. Daraufhin hat die FUG einen Variantenvergleich in Auftrag gegeben. Das Ingenieurbüro "Mailänder Consult" aus Karlsruhe untersuchte die "Blautrasse" im nördlichen Uferbereich der Blau sowie als Alternativtrasse die Route über die Einsteinstraße (vgl. Anlage 4). Im Ergebnis wurden beide Trassen als umsetzbar bewertet. Für die Trasse 2 (Blautrasse) ist der Eingriff in die Schutzgüter Erholungs- und Freizeitnutzung, Baulärm, zusätzliche Versiegelung, Abwärmeentwicklung der Leitung und landschaftsgebundene Erholung und Freizeit größer als in Variante 1 (Einsteinstraße).
4. Da bisher zur Trassenführung keine einstimmige Meinung erzielt werden konnte, hat die Verwaltung entschieden, die Trassenwahl und das weitere Vorgehen im Umweltausschuss zur Diskussion zu stellen. Zwischenzeitlich hat die FUG angedeutet, dass es aufgrund der vorliegenden Probleme im Jahr 2015 nicht mehr zum Baubeginn der Leitung kommen wird. Die Umsetzung ist mittlerweile für 2016 geplant. Durch diesen Zeitgewinn besteht nun für die Trassenplanung die Möglichkeit, die "Blautrasse" zugunsten einer straßenkörpergebundenen Trassenführung (z. B. über die Einsteinstraße / Jägerstraße oder über die Blaubeurer Straße) für den Bauabschnitt 1 nochmals zu überprüfen.
5. Parallel hierzu läuft das wasserrechtliche Erlaubnisverfahren für die Querung der Blau im Bereich Magirusstraße. Dieses wird von der Unteren Wasserbehörde bei SUB V bearbeitet.